

Merkblatt zur Installation des Programms WFA

(Autor: Stephan Richter, BRZ, Stand: 10.04.2018)

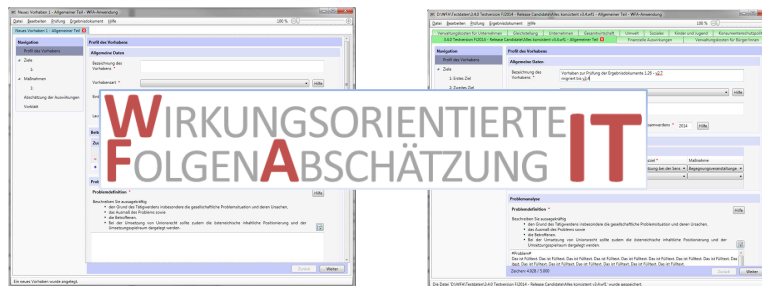
Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

Zielgruppe für das vorliegende Dokument sind Sie als IT-Verantwortliche. Es soll Ihnen Hintergrundinformationen zur Funktionsweise des WFA-Programms mit Fokus Softwareverteilung, Installation auf den Client-PCs geben und allgemeine Fragen beantworten. Sollten Sie spezielle Fragen haben, oder bestimmte Inhalte vermissen, ersuchen wir Sie um Kontaktaufnahme.

Mit besten Grüßen,

Stephan Richter

WFA-Programm (Startbildschirm, Screenshot)



Installationsschritte

1. **Download des Installationspaketes (MSI-Paket) von der Homepage**
https://www.bmf.gv.at/budget/wfa_it_tool.html
2. **MSI-Version des Installationspaketes entpacken**
3. **Installation mittels setup.exe**

Technischer Hintergrund

- **Das Programm WFA ist eine .NET-Client-Anwendung**, die als Querschnittsanwendung für die **Standardumgebung des Bundesclient** entwickelt wird.
- Relevante **Systemvoraussetzungen** des Bundesclient:
 - o Betriebssystem: Windows 7 (32 Bit und 64 Bit)
 - o Office 2010
 - o NET-Framework: .NET 4.x (inkl. .Microsoft .NET 4 Full Language Pack)
 - Das Language Pack wird seitens WFA ausschließlich für die Funktionsfähigkeit der in v3.2 eingeführten anwendungsinternen Rechtschreib-

prüfung für Textfeldeingaben benötigt. Sollte in Ihrer Umgebung das Language Pack nicht verfügbar sein, so wird in den Textfeldern keine Rechtschreibprüfung angeboten. Die übrigen Funktionen und die Lauffähigkeit des Programms werden dadurch nicht beeinträchtigt.

- **Versionsinfo:**

- Die **Versionsnummer** ist im WFA-Programm im **Menü Hilfe>Info** ersichtlich.
- Derzeit (Stand 10.04.2018) ist die Version v5.4 aktuell. Diese ist für den Rollout auf alle betroffenen Anwenderinnen/Anwender in den Ressorts vorgesehen.
- Alle seit Produktivstart (Jänner 2013) ausgerollten WFA-Programmversionen (v2.0, v2.2.0, v2.2.2, v2.7, v3.2, v3.6, v3.8, v3.9, v4.2, v4.7, v4.9, v5.1) werden durch die aktuelle Version v5.4 abgelöst und müssen von den Installationen entfernt werden. Ein Mischbetrieb ist nicht vorgesehen!
- **Bitte entfernen Sie eventuell vorhandene Vorversionen, da der parallele Einsatz von Programmversionen zu Störungen und technischen Problemen führen kann!**

- **Installationspaket (MSI) gemäß Bundesclient**

- MSI-Pakete: Für den Produktivbetrieb werden ausschließlich MSI-Pakete zur Einbindung in die Softwareverteilsysteme der Ressorts zur Verfügung gestellt. Diese MSI-Pakete entsprechen den Einbindungsrichtlinien des Bundesclients.
- Administrationsrechte werden ausschließlich im Zuge der Produktinstallation benötigt, jedoch nicht im laufenden Betrieb.
- Direkt lauffähige RUN-Versionen: Zu Testzwecken werden teilweise auch direkt lauffähige RUN-Versionen eingesetzt. Diese sind nicht für den Produktiveinsatz vorgesehen und können daher nicht supportet werden. Es werden ausschließlich offiziell ausgerollte Programmversionen supportet.

- **Software-Verteilung** mittels „Silent-Installation“: Das MSI-Paket unterstützt eine interaktionsfreie Installation per Kommandozeile mit Standard-Parametern. Typische Aufrufe zur Installation für den aktuellen User bzw. für alle User:

- `msiexec /i Setup.msi /quiet INSTALLDIR="C:\Program Files\BIWFAIT"`
- `msiexec /i Setup.msi /quiet INSTALLDIR="C:\Program Files\BIWFAIT" INSTALLALLUSERS="true"`
- Achtung: Aufgrund des Einsatzes eines neuen Installers wird nun der Parameter `INSTALLDIR` statt bisher `TARGETDIR` (bis v3.2) verwendet.

- **Installationsverzeichnis:**

- Generell kann das Programmverzeichnis an einem beliebigen Ort am Client-PC angelegt werden. Das Betriebssystem muss den Installationspfad als „Vertrauenswürdigen Ort“ kennen, es bietet sich daher an, das Programm unter `C:\Programme\BIWFAIT` zu installieren.

- **Datenspeicherung**

- Die Datenspeicherung erfolgt in Dateien, die von der Anwenderin/vom Anwender an einem geeigneten Ort (lokale Verzeichnisse, Netzlaufwerke, etc.) abgelegt werden.
- Das WFA-Programm verwendet die Dateitypen „.wf1“/„.wf2“ als Standarddateiformat zur Speicherung der eingegebenen Daten (XML-Format). Bei Installation mit dem MSI-Paket werden diese Registry-Schlüssel zur Dateizuordnung mit angelegt.

- Das WFA-Programm erzeugt E-Recht-konforme Dokumente und speichert diese im „Office Open XML“-Format von MS Office 2010 als „.docx“ ab.
- **E-Rechtskonformität**
 - Die **E-Rechtskonformität** der mit dem WFA-Programm (Version v5.4) erzeugten Ergebnisdokumente wurde mit der **Legistik-Version 1.4.2.6** geprüft.
- **Abwärtskompatibilität**
 - **Alte WF1-Dateien im aktuellen WFA-Programm 1 öffnen:**
 - Alle WF1-Dateien, die mit den bisher produktiv ausgerollten WFA-Versionen (v2.0, v2.2.0, v2.2.2, v2.7, v3.2, v3.6, v3.8, v3.9, v4.2, v4.7, v4.9, v5.1) erzeugt wurden, lassen sich mit der aktuellen Programmversion v5.4 öffnen und ins aktuelle Format transformieren. Datei- u. Programmversionen vor v2.00 werden nicht unterstützt.
 - **Kein Öffnen von NEUEN Dateien in alter WFA-Version möglich**
 - Umgekehrt ist ein Öffnen von NEUEN Dateien mit der ALTEN Programmversion nicht möglich. Daher ist ein Mischbetrieb auf jeden Fall zu vermeiden!
- **Technische Log-Dateien:** (Hilfe > Info > Log-Datei)
 - Zur Fehleranalyse führt WFA ein applikatorisches Log in der Datei „wfalogs.txt“.
Diese Log-Datei wird bei jedem Programmstart neu erzeugt und überschreibt die alte vorhandene Log-Datei.
 - Zur Vereinfachung des Zugriffs auf die Log-Datei finden Sie im WFA-Programm unter Menü „Hilfe“ > „Info“ > die Schaltfläche "Log-Datei". Diese öffnet den Ordner, in dem die LOG-Dateien abgelegt werden, sodass der Anwender die Datei kopieren und z.B. per E-Mail verschicken kann. Die Datei finden Sie unter
 - Windows 7:
„C:\Users\%Username%\AppData\Local\Brz\WFA\wfalogs.txt“
 - Windows XP: „C:\WINNT\Profiles\%Username%\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Brz\WFA\wfalogs.txt“
 - Die Log-Datei ist für das Entwicklungsteam hilfreich, um Fehlerursachen zielgerichteter identifizieren zu können.
- **Einmelden von Störungen**
 - Bitte dokumentieren Sie eventuell auftretende Störungen und ihre Entstehung möglichst detailliert, um die Reproduktion und Behebung zu erleichtern.
 - Zur Analyse benötigen wir neben einer möglichst genauen Fehlerbeschreibung die .wf1/.wf2-Datei und die unmittelbar nach Auftreten der Störung gesicherte wfalogs.txt-Datei.

Einsatz in Umgebungen, die nicht dem Bundesclient entsprechen:

- Die Anwendung wird ausschließlich für die Standard-Bundesclient-Umgebung mit Windows 7 (32/64bit) und Office 2010 entwickelt und gewartet. Für die Lauffähigkeit zwingend erforderlich ist der Einsatz des .NET-Framework 4.x. Da ausschließlich Standard-Technologien eingesetzt werden, ist die Anwendung grundsätzlich auch unter anderen Windows/Office-Kombinationen lauffähig.
- Erfahrungen aus dem Pilotbetrieb:

- Terminal-Server-Umgebungen mit Windows Server 2003:
 - WFA ist eine „WPF-Anwendung“ (Windows Presentation Foundation). Im Einsatz unter Windows Server 2003 und Terminal-Server kann bei WPF-Anwendungen ein „Flackern“ auftauchen.
 - Microsoft stellt dazu einen Knowledge Base-Artikel und einen Hotfix zur Verfügung (<http://support.microsoft.com/kb/955692/en-us>), der das Problem behebt.
- Schriftbild unter Windows XP und Windows-Server 2003:
 - Die unscharfe Darstellung des Schriftbildes bei Anwendungsmenüs und Schaltflächen unter Windows XP ist dadurch bedingt, dass Windows XP im Gegensatz zu Windows 7 eine andere Verarbeitung der graphischen Darstellung durchführt. Die analoge Problematik tritt auch im Betriebssystem Windows 2003 Server auf.
 - Als Maßnahme zur Vermeidung des Problems wird der Umstieg auf die Bundesclient-Standard-Umgebung empfohlen.
- Verwendung mit älteren Office-Versionen:
 - Das WFA-Programm generiert Office-Dokumente im docx-Format. Für ältere Office-Versionen kann es notwendig sein, den „Microsoft Office Compatibility Pack für Dateiformate von Word, Excel und PowerPoint“ zu installieren, um die erzeugten Word-Dateien öffnen zu können.
- WFA wird ausschließlich für die Bundesclient-Umgebung unterstützt. Aus dem Pilotbetrieb ist jedoch auch die erfolgreiche Lauffähigkeit des WFA-Programms unter folgenden Betriebssystemen und Office-Versionen bekannt:
 - Windows XP, Windows Vista, Windows Server 2003
 - Office 2003, Office 2007
 - Für Konfigurationen außerhalb des Bundesclient kann kein Support geleistet werden.

Kontaktinformationen:

Bundesministerium für Finanzen, Abt. II/11

Dr. Andreas Fraydenegg

E-Mail: post.ii-11@bmf.gv.at

Tel.: +43 1 51433 502029

Bundesrechenzentrum

Jürgen Christian

E-Mail: post.e-dm-ds@brz.gv.at

Tel.: +43 1 71123 88 3253